



AD FONTES!
Quellschutz in Schleswig-Holstein

Jahresbericht 2013

Impressum

AD FONTES! Quellschutz in Schleswig-Holstein

c/o Tobias Meier

Beselerallee 55a

24105 Kiel

www.quellen-sh.de

Bericht des Vorstands

Liebe Mitglieder,

nun ist der Verein AD FONTES! wieder ein Jahr älter. Allerdings konnten durch unsere sehr späte Mitgliederversammlung im Jahre 2013 einige der Jahresziele leider nur in geringem Maße erreicht werden. So ist unsere Mitgliederzahl annähernd gleich geblieben, unser Internet-Auftritt harrt immer noch der Überarbeitung und auch das Quellkataster ist seiner Vollendung nur ein kleines Stück näher gekommen. Durch die regelmäßigen Treffen des Vorstands, die gelungene Exkursion und studentische und ehrenamtliche Aktivitäten ist 2013 durchaus trotzdem etwas passiert!

Der Jahresbericht 2013 soll zeigen, dass wir wieder einen guten Schritt vorangekommen sind, dem Lebensraum Quelle in Schleswig-Holstein mehr Gewicht zu verleihen. Wie so oft hat der Angang einer Frage viele neue aufgeworfen, so dass wir keine Sorge haben, dass uns die Ideen ausgehen.

Nicht zuletzt durch die Aufnahme von AD FONTES! in die Initiative „STIFTER-HELFEN.DE - IT for Nonprofits“ ist absehbar, dass die Mitgliederverwaltung und die Buchhaltung in Zukunft noch professioneller stattfinden kann und die unvermeidlichen Anfängerfehler weniger werden.

Auch wenn die letztjährige Vereinsexkursion terminlich und was das Wetter anging unter keinem guten Stern stand, hat sich doch ein Großteil der Mitglieder mit auf den Weg gemacht, sogar ein Mitglied aus Rostock hat den Aufwand nicht gescheut. Vermutlich nicht nur der Vorstand, sondern auch die Mehrzahl der Mitglieder war der Meinung, dass die Regentour sehr viel Spaß gemacht hat. Vielen Dank, lieber Alf Grube, dass Du sogar versucht hast, uns etwas Hydrogeologisches beizubringen und auch Deine Karten nicht geschont hast!

Spannend wird, welche konkreten Dinge uns für 2014 einfallen werden. Vielleicht wird es bald Zeit, eine größere Werbekampagne für AD FONTES! zu starten, damit die Quellen weiterhin mehr Gewicht in der öffentlichen Wahrnehmung erfahren. Ein weiterer Schwerpunkt wird sein, dass das Quellkataster weiterentwickelt wird. Wir hoffen, dass ihr den Vorstand weiter unterstützt und weiterhin mit Leib und Seele Sympathien für die Quellen hegt.

Herzliche Grüße

Dr. Peter Martin

Tobias Meier

Dr. Helge Huckfeldt

Allgemeine Vereinsarbeit

Die Mitgliederzahl hat sich aufgrund fehlenden aktiver Mitgliederwerbung kaum verändert. Die Zahl stieg um ein Mitglied auf nunmehr 19 Mitglieder. Die Mitglieder hatten im letzten Berichtsjahr auf zwei Veranstaltungen die Möglichkeit, sich über die Vereinsarbeit zu informieren. Am 13.07.2013 fand die jährliche Mitgliederversammlung statt. Am 27.10.2013 führte das Mitglied Dr. Alf Grube eine Exkursion zur den Quellen an der Flensburger Förde und bei Habernis. Die ganztägige Exkursion gab auch einen schönen Einblick in die Hydrogeologie Schleswig-Holsteins.

Der Vorstand hat in 2013 offiziell drei Vorstandssitzungen abgehalten. Schwerpunkte waren neben der Facharbeit auch den weiteren Ausbau der soliden Grundstruktur der Vereinsarbeit. SEPA-Lastschriftverfahren, Satzungsänderung, Bildung von Rücklagen und Beschaffung von EDV.

Nachdem im Berichtsjahr 2012 bedauerlicherweise die Satzungsänderung wegen Formfehler nicht beim Amtsgericht Kiel eingereicht werden konnte, wurde in der Mitgliederversammlung am 13.07.2013 die Satzungsänderung formgerecht angekündigt und beschlossen. Am 03.09.2013 hat das Amtsgericht Kiel die Satzungsänderung angenommen.

Erste Schritte, um den Mitgliedern das SEPA-Lastschriftverfahren anbieten zu können, wurden eingeleitet. Eine Gläubiger-ID wurde bei der Deutschen Bundesbank beantragt und bereits dem Verein erteilt. Ein Antrag bei der Fördersparkasse für das SEPA-Lastschriftverfahren ist eingereicht. Ein Ergebnis steht noch aus.

Der Verein hat sich bei der Initiative „STIFTER-HELFEN.DE - IT for Nonprofits“ erfolgreich registriert. Über diese Initiative kann der Verein als gemeinnütziger Verein zu sehr günstigen Preisen Hard- und Software einkaufen. Hierüber hat sich der Verein einen Laptop und eine Mitgliederverwaltungs- und Buchhaltungssoftware zugelegt.

Erfassung der Quellen in Schleswig-Holstein

Die Mitglieder Barbara Lösken und Birgit Gaats sind im Berichtsjahr sehr aktiv gewesen und haben insgesamt nun ca. 50 Quellen v.a. am Kellersee, Dieksee, Ukeleisee und am Selenter See erfasst. Des Weiteren werden Quellen im Rahmen der Bachelor- und Masterarbeiten unter der Betreuung von Dr. Peter Martin erfasst.

Das Quellskataster wird als eine der wichtigsten Grundlagen für die Vereinsarbeit angesehen. Das Kataster soll auf Basis einer MS-SQL-Datenbank erstellt werden. Erste noch nicht befriedigende Entwürfe wurden bereits programmiert und im Vorstand diskutiert.

Forschung und Monitoring

Auch 2013 war das Vorstandsmitglied Dr. Peter Martin an der Kieler Universität (CAU) tätig und Quellen waren dadurch sowohl in der Lehre als auch in der Forschung ein Thema. Auch in diesem Sommersemester fand im Rahmen eines Bachelorkurses (Biol162 „Limnische Habitate“, 16 TeilnehmerInnen) wieder eine Exkursion zu verschiedenen Quellstandorten in Schleswig-Holstein

statt. Ziele waren diverse Waldquellen am Dieksee sowie Kalktuffquellen sowie ein weitgehend trocken gefallenes Quellmoor am Großen Schierensee.

Nachdem ab März 2012 Emergenzfallen an zwei Kalktuffquellen am Großen Schierensee aufgestellt wurden, wurden diese bis Mai 2013 wöchentlich bzw. im Winter 14tägig geleert, um die emergierende Insektenfauna und die daran anheftenden Wassermilbenlarven zu untersuchen. Eine erste Vorsortierung des Materials erfolgte bereits im Rahmen eines Laborpraktikums durch Raya Simon. Es wurden ca. 2.500 Insekten gefangen.

Das Mitglied Isabel Hohmann hat im Rahmen ihrer Masterarbeit Offenlandquellen untersucht, zu Beginn des Jahres 2013 erfolgten dafür Suchexkursionen. Da das Wissen über Quellen im Offenland recht beschränkt ist, wurde ein Aufruf gestartet, der an unterschiedliche Gruppen versendet wurde (Ämter, Vereine, etc.).

Im Rahmen einer Bachelorarbeit zur Besiedlung von Quellmooren (Maike Sach) wurden Quellmoore im Eidertal kartiert und untersucht.

Die Bachelorarbeit von Ann-Christin Dau über die Salzquellen von Bad Oldesloe wurde ebenfalls im Berichtsjahr abgeschlossen.

Arne Georg hat seine Masterarbeit fertiggestellt, die vergleichend die Wirkung von Schadstoffen auf Quellorganismen und verwandten Arten aus anderen Gewässern untersucht hat.

Am 9.-13.09.2013 fand die Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Limnologie in Potsdam statt. Dort wurden einige Quellthemen im Rahmen der Session Grundwasser und Quellen vorgestellt.

Im Anhang des Jahresberichts ist eine Übersicht von Abschlussarbeiten, Postern, Vorträgen und Veröffentlichungen der Vereinsmitglieder zusammengestellt.

Schutz- und Renaturierungsmaßnahmen

Im Berichtsjahr 2013 wurde keine Quelle in Schleswig-Holstein renaturiert, die dem Verein bekannt ist. Daher konnte in dem Bereich leider keine weiteren Erfahrungen gesammelt werden.

Aktuell läuft noch ein Antrag beim Kreis Dithmarschen zur Erstellung eines Maßnahmenkataloges für Quellen in Dithmarschen. Die Kosten wurden noch einmal überarbeitet, im Detail wurde die Kostenkalkulation um die Kosten für die Umsetzung der möglichen Renaturierungsmaßnahmen erweitert. Eine Entscheidung über den Antrag ist noch nicht gefallen.

Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Bereich sind nur wenige Aktivitäten erfolgt. Außer kleinen Aktualisierungen ist beim Thema Webseite wieder nichts passiert. Es ist aber eine Umorganisation der Zuständigkeiten geplant. Das Mitglied Dr. Martin Reiss hat sich bereit erklärt, bei einer Neugestaltung der Seite federführend aktiv zu werden, so dass in 2014 ein Relaunch der Homepage geplant ist

Im weiteren Sinne als Öffentlichkeitsarbeit kann man neben der nicht zu unterschätzenden verbalen Werbung im zwischenmenschlichen Bereich die wissenschaftlichen und nicht wissenschaftlichen Aktivitäten der Mitglieder nennen. So wurde bei einigen Arbeiten der Verein als unterstützende Institution mit aufgeführt oder explizit bei Vorträgen genannt.

Am 19.11.2013 erfolgte durch das Mitglied Dr. Peter Martin ein Vortrag mit dem Titel „Quellen in Schleswig-Holstein - Historie der Bearbeitung, faunistische Quelltypologie und Rolle im Naturschutz“ im Rahmen des Kolloquiums der Faunistisch-ökologischen Arbeitsgemeinschaft. Auch hier wurde über AD FONTES! und die Aktivitäten des Vereins berichtet.

Überregional ist der Verein dadurch bekannter geworden, dass zwei Mitglieder des Vorstandes auch 2013 wieder bei dem jährlichen Treffen des Arbeitskreises „Quellen und Grundwasser“ der Deutschen Gesellschaft für Limnologie (DGL) teilgenommen haben (Halleranger Alm (Österreich, 18.-21.07.13). In dieser Runde der Mehrzahl der deutschsprachigen Quellaktiven wurde auch beschlossen, dass das Treffen 2014 Ende Juli in Kiel stattfinden wird. Der Verein soll bei der Ausrichtung des Arbeitskreises unterstützend tätig sein.

Dr. Michael Sturm, Agentur Sturm, Flensburg, hat Kontakt mit dem Verein aufgenommen mit der Idee in einem Radwegeführer für die Gemeinde Trappenkamp Quellstandorte mit aufzunehmen. Da dies auf Gemeindegebiet wohl nicht geht, gibt es Überlegungen zu einer Zusammenarbeit zu einem Buchprojekt über Quellen in Schleswig-Holstein („Wege zu Quellen in Schleswig-Holstein“ in Zusammenarbeit mit Dr. Michael Sturm, Agentur Sturm, Flensburg).

Ein Jahresziel war die Erstellung von Unterrichtsmaterialien zum Lebensraum Quellen. Aktivitäten konnten leider nicht entfaltet werden.

Finanzen

Die Einnahmen setzen sich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden der Mitglieder zusammen. Spenden von juristischen Personen hat der Verein in 2013 nicht erhalten.

Die Ausgaben betreffen allgemeine Verwaltungskosten und Kosten für IT.

Rücklagen: Der Vorstand schlägt vor Rücklagen in Höhe von 41,70 Euro zu bilden.

Mittelübertrag: Der Vorstand schlägt vor, die restlichen Mittel von 132,40 Euro in das Jahr 2014 zu übertragen.

Einnahmen- und Ausgabenrechnung 2013

Einnahmen

Mitgliedsbeiträge und Spenden	417,00 Euro
Summe	<u>417,00 Euro</u>

Ausgaben

Allgemeine Verwaltungsausgaben (Porto, Bank- und Notargebühren)	- 60,06 Euro
IT-Ausgaben (Hard- und Software, Domain, Homepage)	- 372,22 Euro
Summe	<u>- 432,28 Euro</u>

Jahresergebnis 2013 - 15,25 Euro

Korrektur 2012 -1,00 Euro

Mittelübertrag 2012 190,38 Euro

Einstellung in Freie Rücklage - 41,70 Euro

Mittelübertrag 2013 132,40 Euro

Berechnung der jährlichen "Freien Rücklage"
nach § 58 Nr.7a AO

Kalenderjahr 2013

	Jahresbeitrag	Rücklagemöglichkeit	Beitrag
Mitgliedsbeiträge	132,00 €	10,00%	13,20 €
Spenden	285,00 €	10,00%	28,50 €
Erträge aus Vermögen	- €	33,33%	- €
			41,70 €

zuzüglich Beträge aus den Vorjahren

21,60 €

Gesamtbetrag der Freien Rücklage am 31.12. des Jahres

63,30 €

ANHANG

Fakten des Vereins (Stand: 31.12.2013)

Name:

AD FONTES! Quellschutz in Schleswig-Holstein e.V.

Sitz:

c/o Tobias Meier

Beselerallee 55a

D-24105 Kiel

Gründungsdatum:

29.10.2011

Eintragung im Vereinsregister:

31.01.2012

Letzte Anerkennung der Gemeinnützigkeit:

03.06.2013

Vorstandsmitglieder:

Vorsitzender – Dr. Peter Martin

Geschäftsführer – Tobias Meier

Kassenwart – Dr. Helge Huckfeldt

Anzahl Mitglieder:

19

Kontoverbindung:

IBAN DE49 2105 0170 1001 8563 09

BIC NOLADE21KIE

bei der Förde Sparkasse

Webpräsenz:

<http://www.quellen-sh.de>

Aktuelle Fassung der Vereinssatzung vom 13.07.2013

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

Der Verein führt den Namen „**AD Fontes! – Quellschutz in Schleswig-Holstein**“. Der Verein soll in das Vereinsregister eingetragen werden und führt danach den Zusatz „e.V.“. Der Sitz des Vereins ist Kiel. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck und Aufgaben, Gemeinnützigkeit

1. Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Zweck des Vereins ist der Umwelt- und Naturschutz von Quellen in Schleswig-Holstein. Der Satzungszweck wird insbesondere verwirklicht durch

- Erfassung der Quellen in Schleswig-Holstein
- Forschung und Monitoring
- Planung und Umsetzung von Schutz- und Renaturierungsmaßnahmen
- Öffentlichkeitsarbeit.

Der Verein setzt sich im Sinne des Umwelt- und Naturschutzes für die Förderung und Einbeziehung der Jugend ein.

2. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
3. Mittel dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke des Vereins verwendet werden. Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins. Die Zahlung von pauschalem Aufwandsersatz und von Vergütungen an Vorstandsmitglieder ist grundsätzlich zulässig, soweit diese nicht unangemessen hoch sind.
4. Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.
5. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein zur ausschließlichen und unmittelbaren Verwendung für steuerbegünstigte Zwecke.

§ 3 Mitgliedschaft

1. Mitglied kann jede natürliche oder juristische Person werden, die die Satzungszwecke und Ziele des Vereins unterstützt. Über den Antrag entscheidet der Vorstand mit einfacher Mehrheit. Von den Mitgliedern wird ein Beitrag erhoben.
2. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss oder Tod.

3. Der Austritt kann mit dreimonatiger Kündigungsfrist zum Ende des Kalenderjahres erfolgen. Er muss schriftlich beim Vorstand erklärt werden.
4. Mitglieder, die sich vereinschädigend verhalten, können aus dem Verein ausgeschlossen werden. Über den Ausschluss entscheidet die Mitgliederversammlung mit Zweidrittelmehrheit der stimmberechtigten Mitglieder. Darüber hinaus können Mitglieder ausgeschlossen werden, die trotz Mahnung länger als sechs Monate ihrer Beitragspflicht nicht nachkommen.

§ 4 Organe

Die Organe des Vereins sind:

1. Die Mitgliederversammlung
2. Der Vorstand

§ 5 Mitgliederversammlung

1. Der Mitgliederversammlung als dem obersten Organ des Vereins obliegt die Gesamtplanung und die Bestimmung der Richtlinien der Arbeit.

Insbesondere kommen ihr zu:

- 2.1. Entgegennahme der Berichte des Vorstandes
 - 2.2. Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstandes
 - 2.3. Wahl zweier Rechnungsprüfer
 - 2.4. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge
 - 2.5. Änderung der Satzung
 - 2.6. Entscheidung über Anträge
3. Stimmrecht: Jedes anwesende Mitglied hat nur eine Stimme.
 4. Die Mitgliederversammlungen werden vom Vorsitzenden des Vereins schriftlich einberufen. Sie finden bei Bedarf, mindestens einmal jährlich statt. Ein Drittel der Mitglieder können unter Angabe der Gründe jederzeit die Einberufung der Mitgliederversammlung verlangen. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn sie unter Angabe einer Tagesordnung mit einer Frist von 4 Wochen einberufen ist.
 5. Der Vorsitzende, oder in dessen Vertretung der Geschäftsführer des Vereins, führt den Vorsitz in der Mitgliederversammlung.
 6. Über Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom Versammlungsleiter (§ 5 Nr. 5 dieser Satzung) und vom Protokollführer zu unterschreiben ist.
 7. Satzungsänderungen bedürfen einer 3/4-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.

§ 6 Vorstand

1. Der Vorstand besteht aus:

- 1.1. dem Vorsitzenden
- 1.2. dem Geschäftsführer
- 1.3. dem Kassenwart

Der Vorstand im Sinne von § 26 BGB besteht aus dem Vorsitzenden und dem Geschäftsführer. Sie vertreten einzeln.

Die Personen des Vorstandes werden auf zwei Jahre gewählt und sind bei Abstimmungen gleichstimmig. Die Vorstände bleiben bis zur nächsten Neu-/Wiederwahl im Amt.

Beim Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes wird dessen Aufgabe bis zur nächsten Mitgliederversammlung von den übrigen Vorstandsmitgliedern wahrgenommen. Scheidet mehr als ein Vorstandsmitglied aus, so ist eine Nachwahl innerhalb von 8 Wochen erforderlich.

2. Der Vorstand ist zuständig für:

- 2.1. Geschäftsführung und Vertretung des Vereins
- 2.2. Vorbereitung und Einberufung der Mitgliederversammlung sowie
Aufstellung der Tagesordnung
- 2.3. Ausführen von Beschlüssen der Mitgliederversammlung

§ 7 Auflösung

Die Auflösung des Vereins kann nur in einer besonderen, zu diesem Zweck mit einer Frist von sechs Wochen einzuberufenden, außerordentlichen Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von 3/4 der Stimmen der anwesenden Mitglieder beschlossen werden.

Die vorstehende Satzung tritt mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 13.07.2013 in Kraft und ersetzt die Satzung vom 29.11.2011.

Publikationsliste

Es wurden 2013 an der CAU mehrere Abschlussarbeiten fertiggestellt, die sich mehr oder weniger mit Quellen und/oder Quellorganismen beschäftigten. Vereinsmitglieder unterstrichen.

Sach, M. (2013): Untersuchungen der Fauna ausgewählter Quellmoore im Hügelland Schleswig-Holsteins. Bachelorarbeit Universität Kiel, 76 S. + Anhang.

Dau, A.-C. (2013): Die Salzquellen von Bad Oldesloe - Struktur und Fauna eines Extremlebensraumes. Bachelorarbeit Universität Kiel, 67 S. + Anhang.

Georg, A. (2013): Vergleichende ökotoxikologische Untersuchungen an limnischen Invertebraten. Masterarbeit Universität Kiel, 87 S. + Anhang.

13

Während der Jahrestagung 2013 der Deutschen Gesellschaft für Limnologie in Potsdam (9.-13.09.2013) wurden folgende Beiträge von Vereinsmitgliedern präsentiert:

Poster:

- Georg, A. & Martin, P.: „Vergleichende ökotoxikologische Untersuchungen an selten untersuchten limnischen Invertebraten.“

Vorträge:

- Hohmann, I. & Martin, P.: „Untersuchungen zur Besiedlung anthropogen beeinträchtigter Quellen in Schleswig-Holstein“

- Wischniowsky, L. & Martin, P.: „Kalktuffquellen: FFH-Lebensraum ohne Charakterarten in der Limnofauna?“

- Reiss, M.: „Mind the summit trap? Kaltstenotherme Arten und die Folgen des Klimawandels im Mittelgebirge.“

Veröffentlicht wurden von Vereinsmitgliedern zu Quellthemen folgende Arbeiten:

Dau, A.-C. & Martin, P. (2013): Die Salzquellen von Bad Oldesloe- Struktur und Fauna eines Extremlebensraumes. - Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL). Erweiterte Zusammenfassungen der Jahrestagung 2012 (Koblenz), Hardegsen 2013, 86-90.

Hansen, M. & Martin, P. (2013): Kalktuffquellen - Allgemeine Charakterisierung und Stand der Dinge in Schleswig-Holstein, Deutschland und der Europäischen Union. - Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL). Erweiterte Zusammenfassungen der Jahrestagung 2012 (Koblenz), Hardegsen 2013, 98-102.

Georg, A. & Martin, P. (2013): Ökotoxikologische Untersuchungen an Quellorganismen. - Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL). Erweiterte Zusammenfassungen der Jahrestagung 2012 (Koblenz), Hardegsen 2013, 476-481.

Lorenz, I. & Martin, P. (2013): Salzwiesen im Binnenland als Lebensraumtyp – Allgemeine Charakterisierung und Situation von Salzquellen in Europa, Deutschland und Schleswig-Holstein. - Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL). Erweiterte Zusammenfassungen der Jahrestagung 2012 (Koblenz), Hardegsen 2013, 490-495.

Więcek, M., Martin, P. & Gąbka, M. (2013): Distribution patterns and environmental correlates of water mites (Hydrachnidia, Acari) in peatland microhabitats. - Experimental & Applied Acarology 61 (2), 147-160. (open access).

Reiss, M.; Steiner, H.; Zaenker, S. (2013): Gefährdungssituation der endemischen Rhön-Quellschnecke (*Bythinella compressa*), der Begleitfauna und des Lebensraums in Hessen. BfN-Skripten 335, 53-57 (= Feit; U. & H. Korn (Hrsg.): Treffpunkt Biologische Vielfalt XII. Interdisziplinärer Forschungsaustausch im Rahmen des Übereinkommens über die biologische Vielfalt. Bonn).

Reiss, M.; Steiner, H.; Zaenker, S. (2013): Verbreitung, Lebensraum und Gefährdung der endemischen Rhönquellschnecke (*Bythinella compressa* Frauenfeld, 1857) in Hessen als Beitrag zur internationalen Biodiversitätskonvention (CBD). Deutsche Gesellschaft für Limnologie (DGL) - Erweiterte Zusammenfassung der Jahrestagung 2012 (Koblenz), Hardegsen 2013, 103–107.

Reiss, M. (2013): An integrative hierarchical spatial framework for spring habitats. Journal of Landscape Ecology 6 (2), 65–77.